

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz – Humboldt-Universität zu Berlin
(Mag. Theol.)

I. Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
[<http://www.kirchenrecht-ekbo.de/document/361>]

- Grundartikel I,12: „Sie erkennt und erinnert daran, dass Gottes Verheißung für sein Volk Israel gültig bleibt: Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen. Sie weiß sich zur Anteilnahme am Weg des jüdischen Volkes verpflichtet. Deshalb misst sie in Leben und Lehre dem Verhältnis zum jüdischen Volk besondere Bedeutung zu und erinnert an die Mitschuld der Kirche an der Ausgrenzung und Vernichtung jüdischen Lebens. Sie bleibt im Hören auf Gottes Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit dem jüdischen Volk verbunden.“
- Art. 10, 2: „Sie nimmt Anteil an Geschichte und Weg des jüdischen Volkes und pflegt dort, wo es in ihrem Umkreis eine jüdische Kultusgemeinde gibt, den Kontakt zu dieser.“
- Art. 66,2: „Die Landeskirche pflegt Kontakt mit den Kirchen der Ökumene und vermittelt ihren Kirchengemeinden Erfahrungen aus anderen Kirchen. Sie fördert ökumenische Partnerschaften auf allen Ebenen und das christlich-jüdische Gespräch.“

II. Broschüre der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (Stand Mai 2011)
[https://www.hu-berlin.de/de/pr/medien/publikationen/pdf/hu_fak_theologie]

- In dem geschichtlichen Abriss der Fakultät wird auf das Dritte Reich, den Holocaust und seine Folgen eingegangen: „Als Reaktion auf das Versagen von Kirche und Theologie bei der Ausgrenzung und Vernichtung von Juden im Dritten Reich wurde das 'Institut Kirche und Judentum' gegründet.“ Dieses besteht bis heute als Teil der Theologischen Fakultät und ist Veranstalter der christlich-jüdischen Sommeruniversität.

III. Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Evangelische Theologie sowie für den Studiengang Evangelische Theologie (Erste theologische Prüfung vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD) (11.10.2011 und Änderung vom 08.04.2014) [<https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2011/51/512011> und https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2014/15/15_2014_Erste%20Aenderung%20der%20SP_PO_DRUCK.pdf]

- Bereits im „§ 6 Studienaufbau“ der Ordnung wird im Wahlbereich das „Wahlmodul Christlich-Jüdische Studien“ mit aufgeführt.¹
- Bei der im Dokument mit eingeschlossenen Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang wird unter dem § 13.2 f) als Prüfungsvoraussetzung für die Diplomprüfung ein „benoteter Nachweis über die Beschäftigung mit einer lebenden nichtchristlichen Religion“ angeführt, der alternativ auch als mündliche Prüfung im Examensvollzug abgelegt werden kann.²
- Als fakultätsspezifisches Sonderfach wird Christlich-Jüdische Studien im Aufbau der Diplomprüfung aufgelistet³ und auch in der Modulliste werden das Wahlmodul christlich-jüdische Studien und die Zusatzmodule zum AT bzw. NT aufgelistet.⁴

IV. Modulbeschreibungen zu der Studien- und Prüfungsordnung⁵

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- 572 Wahlmodul jüdisch-christliche Studien
 - Dieses Wahlmodul bietet durch Arbeit an Original- und grundlegenden Texten einen Überblick über das Judentum und die Entwicklung der christlich-jüdischen Beziehungen. Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung zu einer lebenden nichtchristlichen Religion oder der vorgezogenen Examensprüfung in Jüdisch-christliche Studien abgeschlossen.⁶
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - Ü Hinzugekommener und Heimkehrer im Talmud (2 SWS, Lapidot)
 - SE Big Question in Modern Judaism: Revelation and Religious Faith in the Contemporary World (2 SWS, k.A.)
 - SE Rabbinic Reading of the Torah (The Bible Class) Existential Issues in Torah and Talmud: Freedom, Meaning, Integrity, Isolation, Anxiety, Time and Death (2 SWS, k.A.)
 - Ü Stadtpaziergänge zu Orten jüdischer Geschichte Berlins (2 SWS, Hartmann)
 - Turnus: WS / SS
 - 10 Studienpunkte für das gesamte Wahlmodul.

1 Vgl. a.a.O., 5.

2 Vgl. a.a.O., 61.

3 Vgl. a.a.O., 62.

4 Vgl. a.a.O., 67.

5 Vgl. Abschnitt III, Modulbeschreibungen mit Lern- und Qualifikationszielen aus dem Anhang (Anlage 1) dieses Dokuments entnommen.

6 Vgl. a.a.O., 39.

- 614 / 624 Zusatzmodul Christlich-Jüdische Studien (zu AT oder NT)
 - Als ergänzendes Modul zum AT bzw. NT liegt bei den Veranstaltungen der Fokus auf dem Antiken Judentum, welches mit Hilfe von Originaltexten und grundlegenden Texten erarbeitet werden soll.⁷
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - **Ü Die Gleichnisse Jesu – religionspädagogische Zugänge erproben (2 SWS, Häusler/ Witt)**
 - Turnus: WS / SS
 - 10 Studienpunkte für das gesamte Zusatzmodul.
- 460 Aufbaumodul Religionen
 - Dieses Modul dient der Wissensvermittlung über „eine nichtchristliche Religion *oder* über die Religionsgeschichte einer Religion“ und soll „Kenntnisse über Prozesse in der Begegnung zwischen Religionen“ vermitteln. Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung zu einer lebenden nichtchristlichen Religion oder der vorgezogenen Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) abgeschlossen.⁸
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - **Ü „Dreifach Heiliges Land“. Land und Landverheißung im deutsch-israelisch-palästinensischen Kontext (2 SWS, Goetze)**
 - Turnus: Mindestens jedes zweite Semester.
 - 10 Studienpunkte für das gesamte Aufbaumodul, es ist keine spezifisch judaistische Veranstaltung vorgeschrieben.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

- Sämtliche Basis- und Aufbaumodule der Fachgebiete bieten eine mögliche Anschlussfähigkeit der Thematik. In vielen Modulen wird diese Möglichkeit auch genutzt, was in der nachfolgenden Liste an **beispielhaften Veranstaltungen** gezeigt werden soll. Eine vollständige Liste der thematisch relevanten Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und SoSe 2016 findet sich im Anhang.
- 210 Zusatzmodul AT Exegese
 - **VL Ethik im Alten Testament (2 SWS, Hagedorn)**

⁷ Vgl. a.a.O., 42.

⁸ Vgl. a.a.O., 36.

- 250 & 251 Zusatzmodule PT (Handlungsfelder & Religionshermeneutik)
 - **Ü Die Gleichnisse Jesu – religionspädagogische Zugänge erproben (2 SWS, Häusler/Witt)**
- 420 Aufbaumodul NT
 - **SE Jüdische und christliche Apokalypsen (2 SWS, Schröder)**
- 430 Aufbaumodul KG
 - **SE Genesisauslegung bei Origenes und im Midrash Bereshit Rabba (2 SWS, Marksches)**
- 633 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse
 - **BS Die Kirche und die Juden im 19. Jahrhundert (2 SWS, Deuschle)**
- Mit Ausnahme der Systematischen Theologie bieten alle Fachgebiete Veranstaltungen mit judaistischer oder jüdisch-christlicher Thematik an.
- Turnus: Über die Regelmäßigkeit dieser Veranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da die thematische Gestaltung der Lehrveranstaltungen den Fachgebieten individuell obliegt.
- Die Anzahl der Studienpunkte unterscheidet sich je nach Art des Moduls bzw. der Veranstaltung.

IV.3 Zusammenfassung

An der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin werden zahlreiche Veranstaltungen zu judaistischen oder jüdisch-christlichen Fragestellungen angeboten. Dies ist in der Studienordnung bzw. im Modulhandbuch bereits an **drei themenspezifischen Modulen** erkennbar. Auch in den regulären Fachgebieten finden sich in den beiden untersuchten Semestern einige Veranstaltungen zu verwandten Themen. Dieser merkbare Schwerpunkt schlägt sich in der zur Selbstdarstellung herangezogenen **Broschüre** kaum nieder.

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- Die Examensordnung sieht Judaistik als ein mögliches Spezialfach vor, in dem die wissenschaftliche Hausarbeit geschrieben werden kann.⁹

⁹ Quelle: <http://www.kirchenrecht-ekbo.de/document/194> (Ordnung der Ersten Theologischen Prüfung, Stand 26.02.2016)

Anhang1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin judaistische Inhalte.

- 210 Zusatzmodul AT Exegese
 - Im SoSe 2016
 - VL Ethik im Alten Testament (2 SWS, Hagedorn) [211, 610]
- 250 Zusatzmodul PT Handlungsfelder
 - Im WiSe 2015/16
 - Ü Die Gleichnisse Jesu – religionspädagogische Zugänge erproben (2 SWS, Häusler/ Witt) [250, 490, 572, 614, 624, 650, 651]
- 251 Zusatzmodul PT Religionshermeneutik
 - Im SoSe 2016
 - SE Faith, Truth, Culture: Inter-religious Interpretation and Multiplicity in the Judaic and Christian Traditions (2 SWS, Pally) [572]
- 420 Aufbaumodul NT
 - Im WiSe 2015/16
 - SE Der Römerbrief und sein frühjüdischer Hintergrund (2 SWS, Schröder) [421, 621, 622, 623]
 - Im SoSe 2016
 - SE Jüdische und christliche Apokalypsen (2 SWS, Schröder) [421, 621, 622, 623]
- 430 Aufbaumodul KG
 - Im WiSe 2015/16
 - SE Genesisauslegung bei Origenes und im Midrash Bereshit Rabba (2 SWS, Marksches) [572]
 - Im SoSe 2016
 - SE Das Judentum im spätantiken Antiochia und Johannes Chrysostomus (2 SWS, Marksches) [431, 572, 633, 634]
- 460 Aufbaumodul Religionen
 - Im SoSe 2016

- Ü „Dreifach Heiliges Land“. Land und Landverheißung im deutsch-israelisch-palästinensischen Kontext (2 SWS, Goetze) [572]
- 572 Wahlmodul jüdisch-christliche Studien
 - Im SoSe 2016
 - Ü Hinzugekommener und Heimkehrer im Talmud (2 SWS, Lapidot)
 - SE Big Question in Modern Judaism: Revelation and Religious Faith in the Contemporary World (2 SWS, k.A.)
 - SE Rabbinic Reading of the Torah (The Bible Class) Existential Issues in Torah and Talmud: Freedom, Meaning, Integrity, Isolation, Anxiety, Time and Death (2 SWS, k.A.)
 - Ü Stadtpaziergänge zu Orten jüdischer Geschichte Berlins (2 SWS, Hartmann)
- 633 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse
 - Im WiSe 2015/16
 - BS Die Kirche und die Juden im 19. Jahrhundert (2 SWS, Deuschle) [634]